



DIE 5-PUNKTE-CHECKLISTE

Fünf Fehler, *die Du heute abstellst.*

Für Geschäftsführer und Inhaber, die persönlich haften.

Eine Krise klingelt nicht an. Sie kracht durch die Tür. Sozialkassen, Finanzamt und Banken warten nicht, wenn Liquidität fehlt – und Du stehst als Geschäftsführer persönlich in der Haftung. In über 300 Unternehmerrettungen habe ich gesehen, welche fünf Punkte darüber entscheiden, was Dir am Ende bleibt. Jeder Punkt steht auf einer halben Seite: was er kostet, wenn Du ihn übersiehst, und was Du stattdessen tust.



KOSTENFREI · RUND 20 MINUTEN

Orientierungsgespräch vereinbaren

Wir ordnen Deine Lage ein – vertraulich, ohne Verkaufsgespräch.

termin.ulrichkammerer.de/buchen/orientierungsgespraech

Was Dich persönlich strafbar macht.

01

Nie die Sozialversicherungsbeiträge schieben

Sozialabgaben haben Vorrang vor allem anderen – auch vor den Nettolöhnen.

Die Beiträge für Deine Mitarbeiter musst Du immer pünktlich abführen. Sobald Du diese Pflichtabgaben verzögerst oder zurückhältst, machst Du Dich strafbar: Vorenthalten von Arbeitsentgelt. Krankenkassen und Rentenversicherung verstehen hier keinen Spaß – im Extremfall drohen Geldstrafen oder Haftstrafen von bis zu fünf Jahren. Auch in der Krise haben Sozialabgaben deshalb oberste Priorität: vor Rechnungen von Lieferanten, vor Mieten, vor anderen Ausgaben und auch vor den Nettolöhnen der Mitarbeiter. Du schützt damit nicht nur Dein Unternehmen, sondern vor allem Dich selbst.



WAS JETZT ZU TUN IST

Sieh Dir die letzten drei Beitragsmonate an: pünktlich gezahlt oder nicht? Und leg fest, wer im Haus die Zahlung meldet, bevor sie fällig ist.

02

Zahle Mieten und Löhne an Dich selbst immer zuerst

Was Du Dir vorher regelmäßig ausgezahlt hast, ist gesichert. Der Rest ist eine Forderung.

Hat Dein Unternehmen Immobilien oder andere Vermögenswerte von Dir privat oder von einer Gesellschaft gemietet, die Du beherrschst, dann müssen diese Mietzahlungen wirklich regelmäßig fließen. Gerät Deine Firma in Schieflage, stehen Dir Deine eigenen Forderungen – Miete oder Pacht – für die Dauer des Verfahrens bei einer Insolvenz nur anteilig zu, bezogen auf die letzten zwölf Monate vor Insolvenzeintritt, und sie fallen womöglich komplett aus. Dann hast Du die nächste Krise in Deinem Immobilienbesitz. Zahlst Du Dir die vereinbarte Miete regelmäßig und rechtzeitig, entziehst Du dieses Geld dem Risiko einer späteren Pleite. Bevor andere bezahlt werden, zahlst Du Dich selbst. Dasselbe gilt für das Gehalt des Geschäftsführers.



WAS JETZT ZU TUN IST

Leg Mietvertrag und Kontoauszüge nebeneinander: Ist in den letzten zwölf Monaten jede vereinbarte Zahlung geflossen – vollständig und zum Termin?

Was Dir Jahre später das Geld nimmt.

03

Laufende Kürzungen und Insolvenzanfechtung vermeiden

Wer heute in Raten zahlt, kann das Geld Jahre später zurückfordern.

Zahlt ein Kunde plötzlich nur noch in Raten oder mit fortlaufend gekürzten Beträgen, solltest Du alarmiert sein. Solches Zahlungsverhalten signalisiert oft eine drohende Insolvenz des Kunden. Kommt es dazu, kann der Insolvenzverwalter diese Teilzahlungen anfechten – Du müsstest Geld zurückzahlen, das Du längst verbucht und ausgegeben hast. Im schlimmsten Fall werden so Einnahmen von bis zu vier Jahresumsätzen von Dir zurückgefordert. Sei bei Zahlungsaufschub und Ratenvereinbarungen deshalb äußerst vorsichtig. Bestehe auf normalen Zahlungsbedingungen oder auf Sicherheiten. Ein unsicheres Geschäft früh abzulehnen ist billiger, als später die Einnahmen mehrerer Jahre zurückzugeben.



WAS JETZT ZU TUN IST

Geh Deine offenen Posten durch und markiere jeden Kunden, der seit mehr als zwei Monaten kürzt, stückelt oder verspätet zahlt.

04

GbR mit dem Lebenspartner? Finger weg

Nutzen gleich null, Risiko nahe hundert Prozent.

Der Vorschlag kommt oft vom Steuerberater: den Partner oder die Partnerin über eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts am Vermögen beteiligen, um es vor Gläubigern zu schützen oder die Absicherung zu regeln. Lass die Finger davon. Beide GbR-Gesellschafter haften mit ihrem gesamten Privatvermögen für die Schulden der Gesellschaft. Geht etwas schief, steht nicht nur Dein Unternehmen im Feuer, sondern auch das private Vermögen Deines Partners. Dazu können persönliche Konflikte, etwa eine Trennung, das gemeinsame Vermögen zusätzlich belasten. Sichere Dein Vermögen auf einem anderen Weg und belaste Eure Partnerschaft nicht mit einer gemeinsamen Haftungsfalle.



WAS JETZT ZU TUN IST

Schreib auf, an welchen Gesellschaften Dein Partner beteiligt ist – und lass Dir für jede sagen, wer im Ernstfall mit welchem Vermögen haftet.

Was Du nicht abgeben darfst.

05

Krise und Steuern sind Chefsache

Delegieren ja. Aus der Hand geben nie.

Als Geschäftsführer kannst Du viel delegieren, aber nicht alles. Die Bewältigung einer Unternehmenskrise und der sorgfältige Umgang mit Steuerangelegenheiten liegen in Deiner ureigenen Verantwortung. Berater und Fachleute unterstützen Dich, doch am Ende bist Du es, der den Kopf hinhält, wenn etwas schief läuft. Ob in der Krise die richtigen Entscheidungen fallen oder ob fällige Steuern und Abgaben fristgerecht gemeldet und abgeführt werden: Diese Aufgaben darfst Du nicht blind aus der Hand geben. Bleib selbst am Steuer. Niemand kennt Dein Unternehmen so gut wie Du, und niemand sonst wird für Versäumnisse zur Rechenschaft gezogen.



WAS JETZT ZU TUN IST

Setz Dir einen festen Termin im Monat, an dem Du Steuerkonto, Liquidität und offene Fristen selbst ansiehst – ohne Delegation, ohne Zusammenfassung.

Dein nächster Schritt.



Fünf Punkte abgehakt und offene Fragen im Kopf? Dann nimm Dir zwanzig Minuten. Im kostenfreien Orientierungsgespräch ordnet ein Krisenpräventionsmanager der UKMC Deine Lage ein: was für Dein Unternehmen gilt, was zuerst dran ist, wo Du persönlich haftest. Vertraulich, am Telefon oder per Video. Du gehst mit einer Einordnung raus, nicht mit einem Angebot.

Termin buchen:

termin.ulrichkammerer.de/buchen/orientierungsgespraech

Wenn es schon brennt: go.ukmc.de/krisentelefon oder 07243 20081-30. Ein Krisenpräventionsmanager ruft am selben Werktag zurück.